

<b>ZUKUNFTSFÄHIGES SCHULNETZ</b>		<b>Projektnummer: Regional 3.2.1</b>
<b>Zeitliche Umsetzung</b> Planung und Entscheidung 2016	<b>Kategorie A</b>	<b>Gemeinde(n)</b> alle Gemeinden außer Güntersleben und Eisenheim
<b>Handlungsziel</b> 3.2. Schulnetz zukunftsfähig gestalten 1.2 Daseinsvorsorge sichern		
<b>Projektziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung von zukunftsfähigen Bildungsangeboten in der Region</li> <li>- Umsetzung von anspruchsvollen pädagogischen Konzepten</li> <li>- Kostenersparnis beim Schülertransport und beim Unterhalt Schulgebäude</li> </ul>		
<b>Projektträger/in</b> Schulverbund	<b>Beteiligte Gemeinden</b> alle Gemeinden außer Güntersleben und Eisenheim	
<b>Ansprechpartner/in</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rosalinde Schraud, 1. Bürgermeisterin Gemeinde Estenfeld</li> <li>- Burkhard Losert, 1. Bürgermeister Marktgemeinde Rimpar</li> <li>- Alois Fischer, 1. Bürgermeister Gemeinde Unterpleichfeld</li> </ul>	<b>Sonstige Beteiligte</b> Schulamt Landkreis Würzburg Regierung von Unterfanken	
<b>Beschreibung</b> <p>In der Region ist die Zahl der Kinder zwar stabil und auch in Zukunft wird mit keinem gravierenden Rückgang gerechnet, dennoch muss die Region ein zukunftsfähiges Schulnetz entwickeln, das den sich wandelnden und steigenden pädagogischen Ansprüchen gerecht wird. Im Bereich der Grundschulen sollen alle Schulstandorte erhalten werden, da ein wohnortnaher Schulstandort für alle Gemeinden wichtig ist.</p> <p>Im Bereich der Mittelschulen soll aber ein Konzept entwickelt werden, die drei in der Region vorhandenen Mittelschulen (Estenfeld, Unterpleichfeld, Rimpar) zusammenzuführen, um den Schülerinnen und Schülern alle Fachbereiche anbieten zu können und auch ein ansprechendes und flexibles Schulumfeld mit allen zukünftig geforderten Angeboten wie Förderangebote, Ganztagsbetreuung etc. anbieten zu können. Darüber hinaus führt ein gemeinsamer Mittelschulstandort zu einer erheblichen Kostenersparnis für die Gemeinden nicht nur im Bereich des Schülertransports.</p> <p>Im Rahmen der ILEK-Erarbeitung wurde bereits ein Kurzkonzept mit der Zusammenstellung aller entscheidungsrelevanten Daten inklusive räumlichem Bedarfsplan erarbeitet, das nun durch Kostenschätzungen und Baubeurteilung durch ein Architekturbüro ergänzt werden muss. Prinzipiell bestehen an allen drei bestehenden Schulstandorten Möglichkeiten für einen Neubau bzw. Erweiterungsbau (in Estenfeld muss generell neu gebaut werden, da das bestehende Schulgebäude nicht weiter genutzt werden kann).</p>		

<b>ZUKUNFTSFÄHIGES SCHULNETZ</b>		<b>Projektnummer: Regional 3.2.1</b>
<b>Arbeitsschritte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktualisierung des Kurzkonzeptes</li> <li>- Beauftragung eines Architekturbüros für Voruntersuchungen und Kostenschätzungen</li> <li>- Entscheidung für einen Standort</li> <li>- Neu- bzw. Umbau der gemeinsamen Mittelschule</li> </ul>		
<b>Grob geschätzte Kosten (netto)</b> Kosten für vorbereitende Architekturleistungen	<b>Finanzierungsmöglichkeit</b> ALE	
<b>Probleme / Offene Fragen</b>		